

!!! Wichtig – zur Erinnerung !!!:

Die Geschichte von „Zachäus“ ist uns wahrscheinlich überwiegend bekannt. Bei den Teilnehmenden wird dies wahrscheinlich unterschiedlich sein. Einige werden die Geschichte gut kennen, andere werden sie zumindest schon mal gehört haben und sicherlich ist sie dem ein oder der anderen auch völlig unbekannt.

Auf jeden Fall wollen wir die Geschichte, selbst wenn sie in ihrer Gesamtheit bekannt ist, in kleinen Abschnitten bearbeiten. Die Geschichte soll nicht komplett gelesen werden.

- Am Donnerstagmorgen soll es deshalb nur um die Verse Lukas 19,1-3a gehen.
- Am Freitagmorgen werden dann die Verse Lukas 19,3b-5 eingeführt.
- Am Samstagmorgen folgen dann die Verse Lukas 19,6-10.

Ich habe euch den Text für eure persönliche Vorbereitung einmal in seiner Gesamtheit (Verse 1-10) in drei verschiedenen Übersetzungen beigefügt. Welche Übersetzung ihr nutzen wollt, ist euch freigestellt. Für die Teilnehmenden solltet ihr lieber eine der beiden moderneren Übersetzungen (Gute Nachricht Bibel oder Hoffnung für Alle) nutzen.

Des Weiteren findet ihr dann den Text aufgeteilt in den drei Abschnitten als Kopiervorlage (**siehe Datei: Kopiervorlagen A3 Bibeltexte Lukas 19,1-10 / Kopiervorlagen A4 Bibeltexte Lukas 19,1-10**). Ob ihr die Texte für eure Konfirmand*innen jeweils kopiert oder einmal als DinA3 Kopie mitbringt, so dass jeder mitlesen kann, ist euch freigestellt.

Da es keine direkte Textarbeit in den Kleingruppen gibt, dürfte eine DinA3 Kopie zum mitlesen ausreichen.

Die Konfirmand*innen brauchen also keine Bibel in der Kleingruppe, da sie den Text auch nicht schon am ersten Tag ganz lesen sollen. Insofern müssten sie auch keine Bibel mitnehmen. Falls sie es trotzdem tun, würde ich es ihnen nicht verwehren – in der Kleingruppe selbst sollen sie jedoch keine Bibel benutzen.

Bibeltext: Lukas 19, 1-10

Zachäus

1 Und er ging nach Jericho hinein und zog hindurch. 2 Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. 3 Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. 4 Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen. 5 Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. 6 Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden. 7 Als sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. 8 Zachäus aber trat vor den Herrn und sprach: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. 9 Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist Abrahams Sohn. 10 Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

(Luther-Übersetzung)

Jesus bei Zachäus

1 Jesus zog mit seinen Jüngern durch Jericho. 2 Dort lebte ein sehr reicher Mann namens Zachäus, der oberste Zolleinnehmer. 3 Zachäus wollte Jesus unbedingt sehen; aber er war sehr klein, und die Menschenmenge machte ihm keinen Platz. 4 Da rannte er ein Stück voraus und kletterte auf einen Maulbeerbaum, der am Weg stand. Von hier aus konnte er alles überblicken. 5 Als Jesus dort vorbeikam, entdeckte er ihn. "Zachäus, komm schnell herab!", rief Jesus. "Ich möchte heute dein Gast sein!" 6 Eilig stieg Zachäus vom Baum herunter und nahm Jesus voller Freude mit in sein Haus. 7 Die anderen Leute empörten sich über Jesus: "Wie kann er das nur tun? Er lädt sich bei einem Gauner und Betrüger ein!" 8 Zachäus aber sagte zu Jesus: "Herr, ich werde die Hälfte meines Vermögens an die Armen verteilen, und wem ich am Zoll zu viel abgenommen habe, dem gebe ich es vierfach zurück." 9 Da sagte Jesus zu ihm: "Heute hat Gott dir und allen, die in deinem Haus leben, Rettung gebracht. Denn auch du bist ein Nachkomme Abrahams. 10 Der Menschensohn ist gekommen, Verlorene zu suchen und zu retten."

(Übersetzung: Hoffnung für Alle)

Jesus und Zachäus

1 Jesus ging nach Jericho hinein und zog durch die Stadt. 2 In Jericho lebte ein Mann namens Zachäus. Er war der oberste Zolleinnehmer in der Stadt und war sehr reich. 3 Er wollte unbedingt sehen, wer dieser Jesus sei. Aber er war klein und die Menschenmenge versperrte ihm die Sicht. 4 So lief er voraus und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum, um Jesus sehen zu können; denn dort musste er vorbeikommen. 5 Als Jesus an die Stelle kam, schaute er hinauf und redete ihn an: »Zachäus, komm schnell herunter, ich muss heute dein Gast sein!« 6 Zachäus stieg schnell vom Baum und nahm Jesus voller Freude bei sich auf. 7 Alle sahen es und murrten; sie sagten: »Bei einem ausgemachten Sünder ist er eingekehrt!« 8 Aber Zachäus wandte sich an den Herrn und sagte zu ihm: »Herr, ich verspreche dir, ich werde die Hälfte meines Besitzes den Armen geben. Und wenn ich jemand zu viel abgenommen habe, will ich es ihm vierfach zurückgeben.« 9 Darauf sagte Jesus zu ihm: »Heute ist dir und deiner ganzen Hausgemeinschaft die Rettung zuteil geworden! Auch du bist ja ein Sohn Abrahams. 10 Der Menschensohn ist gekommen, um die Verlorenen zu suchen und zu retten.«

(Übersetzung: Gute Nachricht Bibel)